

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. Februar 2021 21:42

## Zitat von Lindbergh

Verständnis sollte das Ziel sein, ist aber bei direkter Betroffenheit schwierig.

Warum denn? Du kannst doch den Lockdown anstrengend finden, feststellen, dass Kinder, die kein Deutsch sprechen Rückschritte im Deutschen machen UND akzeptieren, dass manche lieber zu Hause lernen.

Selbst in meiner Familie gibt es Unterschiede. Mein großes Kind ist nicht scharf auf Schule in Präsenz. Das lernt besser abends in Ruhe für sich als vormittags mit anderen Pubertieren, die sich gegenseitig auf die Nerven gehen.

Das jüngere schon, das vermisst aber in erster Linie die Freunde. Dem fällt sowieso alles zu, das verpasst keinen Stoff, röhrt morgens in einer Stunde alles fix runter.

Ich selbst möchte gerade wieder richtig unterrichten und würde gerne mal wieder raus hier. Mein Mann arbeitet ohne Kontakte vor sich hin, für ihn ändert sich praktisch nichts...

Insgesamt kommen wir aber klar, weil wir es sowieso nicht ändern können.

Am besten geht's mir, wenn ich was mache. Schönen Distanzunterricht vorbereiten zum Beispiel. Ist zwar echt schizo, sich in den Ferien Appfunktionen einzuverleiben, aber es geht mir besser, als wenn ich der Sauna hinterhertrauere...

Unser Ministerpräsident hat übrigens zur online-Bürgersprechstunde geladen, fand ich gut.